

## Jahresbericht für das Feuerwehrmusikwesen 2009

Derzeit sind im Odenwaldkreis 13 Musikgruppen vorhanden. Sie gliedern sich in 1 Feuerwehrmusikzug, 4 Spielmannszüge mit klappenlosen Flöten, 1 Musikgruppe Ventilinstrumente, 7 Spielmannszüge mit Böhmflöten und Sopranflöten. Hier ist der Umbau im Instrumentalbereich erkennbar. Durch die neuen Besetzungsformen ist es möglich, das Klangbild zu verbessern und somit auch im Bereich der Nachwuchswerbung Vorteile zu gewinnen. Gerade der Bereich Nachwuchsgewinnung ist eine Hauptaufgabe für die Musikgruppen im Feuerwehrmusikwesen für die Zukunft.

Die Zahl der aktiven Musikerinnen und Musiker verringerte sich im Jahr 2009 um 10 auf 350 Aktive.

Im Berichtsjahr konnte auch der Bereich der musikalischen Darstellung der Musikgruppen verbessert werden. Die Fortschritte sind jedoch nicht in allen Formationen gleich. Wichtig ist hierbei eine vereinsübergreifende Arbeit. Somit wird auch der Kontakt zu anderen Musikern verbessert. Um die Aufgaben lösen zu können, sind Angebote für Weiterbildung bei Seminaren und Workshops oder Musikleistungslehrgängen notwendig. Ein Teil kann im Odenwaldkreis absolviert werden. Im Jahr 2009 wurde ein D 2 Lehrgang und ein Workshop für Instrumentenlehre sowie Böhmflöte angeboten. Hierbei waren 26 Teilnehmer anwesend und konnten außer Theorie auch praxisbezogen viele Erfahrungen sammeln.

Beim D 2 Musikleistungslehrgang waren 8 Teilnehmer erfolgreich. Für die Leistung darf ich mich nochmals bedanken. Die Musikdozenten für die Weiterbildung auf Kreisebene waren Markus Terk, Herbert Fornoff und Helmut Schwinn. Durch diesen Einsatz konnte man auf eigene Ausbilder zurückgreifen, was die Kosten verringert hat. Für 2010 sind weitere Maßnahmen geplant.

Der Odenwaldkreis hat Musikgruppen die diesen Verband nach außen gut darstellen und repräsentieren. Sie sind eine wichtige Abteilung im Feuerwehrverband und somit selbstverständlich auch Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Eine Feuerwehr mit einer Feuerwehrmusikgruppe hat somit auch Vorteile, die sie nutzen sollte.

Die Unterstützung des Verbandes und der Gremien der Städte und Gemeinden wird durch verschiedene Zuwendungen bewiesen. Für die Zukunft ist diese Unterstützung weiterhin wichtig. Ich möchte mich als Kreisstabführer bei allen Gremien und Vorständen bedanken, die dies ermöglicht haben.



Kreisstabführer